

1. Aneignung möglichst umfassender Regelkenntnisse

Die Entwicklung des Fechtens erfordert eine immer größere Fähigkeit zur der Anwendung bei der Regeln. Dies bestimmt die Akzeptanz des Kampfrichters bei Sportlern/Begleitern und stärkt Ihre Selbstsicherheit bei Entscheidungen.

2. Jede Gelegenheit zur Perfektionierung nutzen

- Beobachten Sie die Kampfrichtertätigkeit Dritter.
- Versuchen Sie, die taktischen Absichten der Sportler zu erfassen
- Diskutieren Sie mit kompetenten Kampfrichter-Kollegen Ihre Entscheidungen (nicht öffentlich)
- Rekapitulieren Sie bewusst komplizierte Entscheidungssituationen (Video nutzen)

3. Jedes Mal "in Bestform" antreten

- Entscheiden Sie kühl und bestimmt ohne emotionale Bindung zu den Akteuren
- Denken Sie daran, dass oft ein einziger Treffer Fechter und Begleiter außer Fassung bringt
- Halten Sie die erforderliche Distanz zu den Fechtern/Trainern

4. Wichtig ist, sich um Stabilität (Gleichartigkeit) der Entscheidungen zu bemühen

- Berechenbarkeit ist eine entscheidende Komponente (Tempoentscheidungen, Klingenkontakt, Nahkampfhärte, Position anormal)

5. Knappe aber deutliche und eindeutige Analyse der Entscheidungen

- Bleiben Sie terminologisch sauber
- Vermeiden Sie Diskussionen mit dem Fechtern/Begleitern/Umfeld
- Verwenden Sie die dem Turnier entsprechende Sprache
- Bemühen Sie sich um Anwendung der Zeichensprache der FIE

6. Jurieren Sie unauffällig aber bestimmt

- Profilieren Sie sich nicht durch "individuelle Besonderheiten" / Stärkedemonstration.
- Denken Sie daran, dass die Fechter die Hauptakteure der Show sind und die ungeteilte Aufmerksamkeit verdienen (obwohl Sie auch ein Teil der Show sind)
- Achten Sie auf angemessene Kleidung /angemessenen Aufenthalt der Fechter in der Halle

7. Entwickeln Sie ein Gefühl für das zuträgliche Maß

- bei der zeitlichen "Gestaltung" des Gefechts durch die Fechter (noncompativité)
- bei Ihrer der Situation angepasste Stimmlage
- variieren Sie bei êtes-vous prêt?-allez
- bei der Anwendung der Disziplinarordnung gegenüber Fechter und Begleiter

8. Keine Diskussionen mit Fechtern / Trainern über die Richtigkeit der Entscheidungen

- Denken Sie daran, dass Sie (im Normalfall) die Regeln besser kennen als die Fechter
- Seien Sie sich bewusst, dass Sie manipuliert werden sollen (Diskussionen sind ein Teil der Manipulation)
- Geben Sie keinen Treffer "zurück", wenn Sie sich in Ihrer Entscheidung nicht sicher waren oder sich geirrt haben
- Vermeiden Sie Entschuldigungen und Zustimmung heischenden Blickkontakt zum Umfeld
- Verhalten Sie sich neutral bei Entscheidungen Ihrer Kampfrichterkollegen

9. Keine Reaktion auf das Verhalten von Zuschauern

- Lassen Sie sich nicht provozieren!
- Richten Sie sich bei Ihrer eigenen "Prüfung" nicht nach der Stärke der Unterstützung für eine Seite
- Kommentieren Sie nicht während des Gefechtes öffentlich die Entscheidung ihres Kollegen

10. Unterstützung für den Turnierausrichter und Vermeidung von Experimenten

- Achten Sie auf Sicherheit und Ordnung an Ihrer Bahn
- Denken Sie für den Organisator mit
- Arbeiten Sie mit den Bahnhelfern und Organisatoren zusammen als Team
- Agieren Sie im Interesse der Einhaltung des Zeitplanes
- Seien Sie pünktlich, zuverlässig
- Klären Sie nach Möglichkeit selbständig eventuelle Probleme während des Gefechts ohne das TD in Anspruch zu nehmen

11. Einhaltung der optimalen Sichtposition während des Gefechtes, um Aktionen und Apparat im Blick zu haben:

- Sie müssen während des Gefechtes nicht ganz genau mittig zwischen den Fechtern stehen. Je nach Abstand zur Fechtbahn kann eine leicht versetzte Position helfen, die Aktionen besser zu erkennen. Jedoch sollte man den Blickwinkel von Zeit zu Zeit wechseln und darauf achten, sich in etwa auf Höhe des Gefechtsgeschehens zu befinden.

12. Achten Sie auf die nötigen Formalitäten

- Gefechtsstand/Uhr/Ort bei Gefechtsunterbrechungen / Seitenrichter /Bahnbeschaffenheit/
Verwarnungseintrag/Sicherheitskleidung/ Kontrollmarken (ggf. sind Sie strafrechtlich verantwortlich!)

13. Achten Sie auf die volle Funktionstüchtigkeit der elektrischen Anlage

- Materialkontrollen vor Beginn des Kampfes vermeiden oft mit Unsicherheit behaftete Diskussionen während des Gefechtes, z.B. über die Folgen „vergessener“ Materialprüfungen, die Anzahl zu annullierender Treffer oder Art der Verwarnungen.